

Grundsätze der Hausaufgabenbetreuung

1. Die in der Schule vorbereiteten Hausaufgaben sollen die Kinder verstanden haben.
2. Die Erzieher*innen geben den zeitlichen Rahmen für eine eigenverantwortliche Hausaufgaben erledigung. Sie gewährleisten die Erledigung in Ruhe unter Begleitung der Hausaufgabenkräfte.
3. Alle Eltern kontrollieren als Hauptverantwortliche täglich die Hausaufgaben ihrer Kinder.
4. Die Lehrer*innen überprüfen die Hausaufgaben und informieren bei Bedarf auf individuelle Förderung die Eltern und den Hort.

Organisation der Hausaufgabenbetreuung

Die Kinder der **1. und 2. Klasse** erledigen ihre Hausaufgaben nach dem Schulweg in ihren jeweiligen Gruppen mit ihren Bezugserzieher*innen. Nach den Hausaufgaben liest jedes Kind noch einige Minuten. Wenn es personell möglich ist, werden die Kinder beim Lesen von einem*r Erzieher*in begleitet und unterstützt.

Die betreute Hausaufgabenzeit für die 1. und 2. Klasse findet nach dem Ankommen aus der Schule bis um 13.20 Uhr statt.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen haben die Kinder **der 3. und 4. Klasse** die Möglichkeit, in den beiden Hausaufgabenräumen, unterstützt von den Erzieher*innen, ihre Hausaufgaben anzufertigen.

Die betreute Hausaufgabenzeit für die 3. und 4. Klasse findet von 14.45 Uhr bis 15.45 Uhr (3. Klasse) bzw. 16.00 Uhr (4. Klasse) statt.

Der Freitag ist im Hort hausaufgabenfrei.

Um den Kindern die Möglichkeit zu geben, an pädagogischen Angeboten teilzunehmen, können sich Beginn und Ende der Hausaufgabenzeit verschieben. Bei zeitintensiveren Angeboten werden die Eltern gesondert informiert.

Kommunikation und Kooperation

1. Spätestens ab der 2. Klasse führt jedes Kind ein Hausaufgabenheft. Dieses Heft dient der Kommunikation zwischen Lehrer*innen, Erzieher*innen und Eltern. Hier unterschreiben die Erzieher*innen die jeweils erledigten Hausaufgaben, vermerken, wenn keine Hausaufgaben auf waren und notieren Besonderheiten wie z.B. „hat prima und schnell gearbeitet“, „muss

Hausaufgaben zu Hause fertigmachen", „war erschöpft" oder „hat Hausaufgaben nicht verstanden".

Die schriftlichen Rückmeldungen an die Eltern und Lehrer*innen sind besonders wichtig, wenn Kinder die Hausaufgaben nicht selbstständig und in angemessener Zeit erledigen konnten.

2. Sollten die Kinder die Hausaufgaben im Hort nicht beendet haben, steht ein entsprechender Vermerk im Hausaufgabenheft.
3. Eine enge Kooperation und regelmäßiger Austausch mit der Grundschule wird praktiziert.

Gestaltung der Hausaufgabenbetreuung

- Die Kinder betreten leise den Raum, richten ihr Arbeitsmaterial und beginnen selbstständig mit den Hausaufgaben.
- Alle Hausaufgaben sind im Hausaufgabenheft eingetragen.
- Die Kinder achten auf die äußere Form: Überschrift, Datum, Rand, ...
- Während der Hausaufgaben werden die Kinder intensiv von der Fachkraft begleitet und unterstützt.
- Bei Fragen heben die Kinder ihre Hand und warten, bis ein*e Erzieher*in Zeit hat und zu ihnen kommt. Kinder, die mit den Hausaufgaben fertig sind, zeigen dies, indem sie ebenfalls eine Hand heben. Ein*e Erzieher*in wird dann die Hausaufgaben auf Vollständigkeit kontrollieren.
- Bei Bedarf hat jedes Kind die Möglichkeit, eine kleine Pause einzuschieben.
- Bei wiederholtem „Vergessen" der Hausaufgaben behalten sich die Fachkräfte vor, diese nicht mehr zu kopieren. Somit lernt das Kind, Konsequenzen für das Vergessen der Hausaufgaben zu tragen.

Wir sorgen für eine angenehme Arbeits- und Lernatmosphäre.

Wir möchten jedes Kind als eigenständigen Lerner unterstützen und an seinen Stärken ansetzen.

Mit unserer Betreuung wollen wir das Kind beraten und unterstützen, damit es fähig wird, seinen Lernprozess selbst zu organisieren.

Dieses Hausaufgabenkonzept wird vom Hort-Team regelmäßig überarbeitet und auf seine Aktualität hin überprüft.

Das Team des Hortes „WoLa - Ein Haus für Kinder"

Verantwortliche Leitung:

Alison Grewenig